

J. N. 189. 365

Vordruck 11/6.04.

Lieber Richard!

Was Du mir sagen
liegest, habe ich wieder
dein Onkel Ludwig ge-
sagt, der es mit Still-
schweigen aufgenommen
hat.

Sehr danke ich Dir,
daß Du so gut warst,
mir mir so schnell
Ankunft gegeben hast,
die ich an Enrica weiter
gab.

Agnes Klomp hat mich
angeregt, in dem Jubiläumss-
Jahre der Kubefleckten
Eupfängeris ein gequertes
Auto von Calderon zu er-
wählen, um es zu einer
größeren Aufführung mit
Musik zu versehen. Sie
denkt dabei an das Auto:
"Erster und zweiter Isaak"
oder an das "Edelfräulein
des Thales" — auch an das
"Herz gehört Maria".⁵



Sie sandte mir indessen nur
den Band mit dem erstge-
nannten Auto (Lorinser'sche
Übersetzung). Vielleicht
kann ich mir die anderen
nächstens bei Dir anleihen.

Die Anregung geschah
infolge der Aufführung der
"Gekrönten Demut" in
Flacking bei den Domini-
kauerinnen, wo ich auch
dabei war. Ich sprach
auch Flakky dort.

Natürlich sprachen wir mit

Klopp und Flakky viel
von Dir.

Ich hörte, daß Du sehr
fleißig bist trotz der
Lebensschwierigkeiten bei
Such, die indessen nun
bald hoffentlich sehr
befriedigend überwunden
sein werden.

Mutter und ich
grüßen Dich und Such
Alle herzlichst.

Deine getreue
Mutter